

Es werde **Licht**

Neu: Eine Schnur, die im Dunklen leuchtet, so dass man auch nachts jeden Biss erkennt. Stephan Höferer hat sie getestet.

Als leidenschaftlicher Spinnangler gibt es für mich keine Jahres- und Tageszeit, in der ich noch nicht meine Spinnrute geschwungen habe. Vor allem, wenn es auf Zander geht, lege ich des Öfteren eine Nachtschicht ein. Doch hadere ich in den dunklen Stunden des Tages oft mit der Köderführung. Ich fische nämlich am liebsten mit einem 7 cm langen Kopyto am 5 bis 8 g schweren Bleikopf auf Zander, ein entsprechend leichter Gummifisch also, der die Köderkontrolle sehr erschwert. Kommen Strömung und Wind hinzu, ist es nahezu unmöglich, den kleinen Gummifisch in der Dunkelheit optimal zu führen.

Dann, im vorigen Herbst, fallen mir die selbst leuchtende Angelschnur und der Loominator von WFT in die Hände. Das könnte die Lösung sein. Doch wird es wirklich funktionieren? Schnell bespule ich eine Rolle mit einer 0,12er Loom-Geflochtenen und klemme den Loominator, der die Schnur zum Leuchten bringen soll, mithilfe einer Rasterklinge auf den

Blank der Rute, etwa 10 cm vor dem letzten Rutenring.

Noch am gleichen Abend rudere ich langsam auf den See hinaus. Vorsichtig und leise nähere ich mich einer guten Zanderstelle. Eine kleiner Dreh am batteriebetriebenen Loominator, schon leuchten in seiner Kammer zwei Schwarzlicht-LEDs auf. Bevor ich mich aber von der Leuchtkraft überzeuge, bin ich gespannt, ob die Wurfweite darunter leidet, dass die Schnur durch den Loominator gezogen werden muss.

Meine Zweifel werden nicht bestätigt, denn die Geflochtene flutscht reibungslos durch die zylindrische Kammer. Auch weitere Würfe gelingen tadellos. Meine Vermutung, dass sich die vorgelagerte „Einengung“ als Schnurbremse entpuppt, erweist sich glücklicherweise als falsch.

*Der Loominator wird **auf den Rutenblank geklemmt**, die Schnur hindurchgefädelt.*

Überzeugender Praxistest

Mittlerweile ist es dunkel geworden, und das wiederholte Auswerfen hat seine Wirkung nicht verfehlt. Die



Steckbrief

Der Loominator von WFT kostet ca. 64,95 EUR, 130 m 0,12er Loom-KG-Cast-Schnur etwa 29,95 EUR. Lieferer an den Fachhandel: WFT, 47802 Krefeld, E-Mail: info@world-fishing-tackle.de, Internet: www.world-fishing-tackle.de; Endverbraucher können u.a. bei www.angelsport.de, Tel. 02591/95050, bestellen.

Fotos: Verfasser (ZV)



Erleichtern das nächtliche Spinnfischen: die **Loom-Produkte** von WFT.

Loom-Schnur beginnt zu leuchten. Eingearbeitete, sich aufladende Pigmente, die das Schwarzlicht des Loominators speichern, machen's möglich.

Am intensivsten leuchtet die Schnur, kurz nachdem sie den Loominator passiert hat. Da beim Spinnangeln ständig ausgeworfen und eingekurbelt wird, verstärkt sich ihre Leuchtkraft. Gerade durch das verlangsamte Tempo beim Einholen lädt sie sich sehr gut auf. Weithin sichtbar entsteht so ein helles Dreieck zwischen Loominator und Stationärrolle.

Mittlerweile hat sich die Schnur so stark aufgeladen, dass ich den Wurf optimal kontrollieren kann, weil mir die leuchtende Geflochtene die Flugbahn des Köders verrät. So kann ich den Gummifisch dicht vors Schilf befördern. Sogar die mächtige Baumkrone, die weit ins Wasser ragt, werfe ich jetzt gezielt an.

Sanft taucht der kleine Kopyto ins Wasser. Problemlos kontrolliere ich anhand der leuchtenden Schnur die Absinkphase. Als sie erschlafft, weiß ich, dass der Köder den Grund erreicht hat. Ein paar Kurbelumdrehungen, und der Gummifisch hüpft über den

Boden. Beim Absinken kommt dann der typische Biss, der mir bis ins Handgelenk fährt. Anhieb, die Schnur spannt sich, und ich sehe, in welche Richtung der Fisch abzieht. Sicher kann ich ihn vom Geäst wegführen. Kurze Zeit später hebe ich meinen

ersten 65 cm langen Loominator-Zander aus dem Wasser.

Meine anfängliche Skepsis weicht ganz, als ich wenig später einen weiteren Zander fange. Anscheinend hat die leuchtende Schnur keine Scheuchwirkung. Das hätte mich auch gewundert, denn die letzten Meter vor dem Köder laufen ja nicht durch den Loominator und leuchten von daher nicht.

Mein Fazit: Zum nächtlichen Spinnfischen setze ich in Zukunft auf den Loominator. Meine Zanderfänge konnte ich aufgrund der nun möglichen Köderkontrolle enorm steigern. Einfach super! ■



Stephan Höferer ist von den Loom-Produkten begeistert: „Meine nächtlichen **Zanderfänge** konnte ich dank der leuchtenden Schnur **enorm steigern!**“